

ANFRAGE von Bettina Balmer (FDP, Zürich), Thomas Vogel (FDP, Thalwil) und Benjamin Fischer (SVP, Volketswil)

betreffend First Responder retten Leben

First Responder sind gemäss regierungsrätlicher Antwort auf die Anfrage KR-Nr. 455/2016 mindestens in Erster Hilfe und in Massnahmen der Notfallhilfe ausgebildete Personen, die als Notfallhelferinnen und -helfer die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit basismedizinischen Massnahmen überbrücken. Sie sind über die Sanitätsnotrufzentrale 144 alarmierbar und rücken bei Bedarf parallel zum professionellen Rettungsdienst aus. Der Interverband für Rettungswesen empfiehlt den Anschluss dieser Organisation an eine Blaulichtorganisation.

Auch in den Medien wird immer wieder einmal über First Responder berichtet, so zum Beispiel im Weihnachtsspezial der Fernsehsendung Puls vom 23.12.2019.

In der Stadt Zürich ist der Bedarf an First Respondern weniger hoch als in den ländlichen oder gebirgigen Gebieten des Kantons, denn in der Stadt sind die Rettungsdienste häufig innert 6 Minuten beim Patienten. In den ländlichen oder gebirgigen Gebieten des Kantons sterben aber statistisch gesehen pro Jahr fast 1200 Personen mehr an einem Herztod, als dies mit einem flächendeckenden First-Responder-System der Fall wäre. Der Kanton Zürich kennt so ein System, wie es in den Kantonen Tessin, Bern, Basel oder Solothurn schon länger etabliert ist, bisher nicht, obwohl es entsprechende Vereine und auch Schulungskonzepte gibt. Der Kanton Zürich kennt zwar auch ein First-Responder-System mit Angehörigen der Feuerwehr und Polizei, dies reiche aber gemäss Experten nicht aus, den ganzen Kanton vollständig mit First Respondern abzudecken.

Deshalb gelangen wir mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Warum hat der Kanton Zürich bisher kein flächendeckendes First-Responder-System eingeführt, analog zu den Kantonen Tessin, Bern, Basel oder Solothurn?
2. Plant der Kanton Zürich, demnächst ein flächendeckendes First-Responder-System einzuführen? Falls nein: warum nicht?
3. Falls der Kanton Zürich demnächst ein flächendeckendes First-Responder-System einführen will: Auf wann wird er dieses System einführen? Wie soll dieses System konkret aussehen? Wie viele Kosten wird dieses System pro Jahr für den Kanton verursachen?
4. Wie sieht der Regierungsrat das Kosten-/Nutzenverhältnis eines First-Responder-Systems für den bevölkerungsreichsten Kanton in der Schweiz grundsätzlich? Teilt er die Meinung, dass sich mit einem First-Responder-System im Kanton Zürich jährlich bis zu 1200 Herztote vermeiden liessen? Wenn nein: Wie viele vorzeitige Herztote liessen sich gemäss Regierungsrat vermeiden?
5. Welche Meinung hat der Regierungsrat bezüglich der bereits vorhandenen Schulungskonzepte und der für ein für den Kanton Zürich flächendeckendes First-Responder-System in Frage kommenden Vereine respektive welche Vereine und Schulungskonzepte kämen für den Kanton Zürich aus Sicht des Regierungsrates bei einem flächendeckenden First-Responder-System in Frage?

Bettina Balmer
Thomas Vogel
Benjamin Fischer